

# FLIKA baute die Betreuung für Kinder erfolgreich aus

**MEDIZIN** Sponsoren ermöglichen am Klinikum viele Aktionen.

**MZ, 7.4.2014**

**AMBERG.** Auch im vergangenen Jahr hat der Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg seine Arbeit für die Kinder erfolgreich fortgesetzt. Bei der Mitgliederversammlung zog der Vorsitzende des Fördervereins, Rainer Sandner, jetzt Bilanz: „Wir konnten beispielsweise ein neues Bällebad bei der FLIKA-Kinderbetreuung aufstellen und für die Kinderklinik ein Laptop und einen LED-Fernseher mit DVD-Player beschaffen.“

Außerdem wurden die Betreuungszeiten für Besucherkinder seit September vergangenen Jahres erweitert. Das FLIKA-Betreuungszimmer ist seitdem montags bis freitags von neun bis 17 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und

an Feiertagen von 13 Uhr bis 17 Uhr. Bei Bedarf können Kinder nach vorheriger Anmeldung in Ausnahmefällen auch schon ab acht Uhr betreut werden. „Im Betreuungszimmer hat unser Team aus qualifizierten Fachkräften im vergangenen Jahr insgesamt 3224 Kindern das Warten im Klinikum mit Spiel und Spaß verkürzen können“, erklärt Sandner.

## DIE TRAUERGRUPPE

► **Neue Projekte stehen** bereits an: „Wir starten gemeinsam mit dem Hospizverein Amberg eine Trauergruppe für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, die einen wichtigen Menschen verloren haben“, so der Vorsitzende.

► **In der Gruppe sollen** sie einen Weg durch die Angst, Traurigkeit und Wut gezeigt bekommen. Dabei werden sie von speziell ausgebildeten Helferinnen begleitet.“

Die alljährliche Wunschbaumaktion des Fördervereins kam 2013 zum ersten Mal Kindern und Jugendlichen aus Asylbewerberfamilien und minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen zugute. Insgesamt 157 Päckchen wurden bei der Aktion gesammelt und an Weihnachten an die Kinder übergeben.

FLIKA hat im vergangenen Jahr auch dem Projekt SAPPV (spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativversorgung) unter die Arme gegriffen: Mit einer Anschubfinanzierung unterstützte der Förderverein den Aufbau des Kinderpalliativteams Ostbayern am Klinikum St. Marien. Das Team versorgt und begleitet Kinder, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden und deren Angehörige.

„All diese Aktionen ermöglichen uns die zahlreichen Spender, die unsere Arbeit unterstützen“, so Rainer Sandner.